

# Cannabis mit synthetischem Cannabinoid

 **Warnung**

**Cannabis mit synthetischen Cannabinoiden**

**Bern (DIB)**

**20.12.2023**



## Substanzendetails

**CBD:** 17.1%

**THC:** 0.4%

**ADB-BUTINACA:** Menge nicht bestimmbar

## Relevante Substanz(en)

Cannabis      Synthetische  
Cannabinoiden

## Risikoeinschätzung

Bei dieser Probe wurde, nebst den zu erwarteten Wirkstoffen THC und CBD, das synthetische Cannabinoid **ADB-BUTINACA** festgestellt.

**ADB-BUTINACA** ist ein hochpotentes, synthetisches Cannabinoid, welches weltweit im Zusammenhang mit mehreren Todesfällen steht. **Hier** findest du einen ausführlichen Bericht der WHO zu ADB-BUTINACA in Englisch.

Synthetische Cannabinoide sind weitgehend unerforschte Substanzen. Genauere Informationen zu Wirkung, Risiken, Wechselwirkungen mit anderen Substanzen oder Langzeitfolgen liegen daher kaum vor.

Werden synthetische Cannabinoide, wie in diesem Fall, als THC-haltiges Cannabis verkauft, kann dies schnell zu riskanten Überdosierungen und/oder starken, oft gesundheitlich bedenklichen Nebenwirkungen führen. Verstärkt wird dieser Effekt durch die teilweise sehr ungleichmässige Verteilung der synthetischen Cannabinoide auf den Blüten.

Im Gegensatz zum natürlich vorkommenden THC kommen akute und schwerwiegende Vergiftungen bei synthetischen Cannabinoiden häufig vor. Der Konsum synthetischer Cannabinoide kann unter anderem zu rascher Ohnmacht, Herzrasen, Bluthochdruck, Krampfanfällen, Übelkeit mit Erbrechen, Abnahme der geistigen Leistungsfähigkeit, Verwirrtheit, Wahnvorstellungen, akuten Psychosen, starkes Verlangen nachzulegen (Craving), aggressivem und gewaltsamen Verhalten bis hin zu einem Herzinfarkt führen. Die hohe Potenz von synthetischen Cannabinoiden erhöht die Gefahr einer Überdosierung. Wir raten vom Konsum ab!

## Safer Use

### Antesten

Bei neu gekauften, noch unbekanntem Cannabisprodukten empfiehlt es sich, beim ersten Konsum nur eine kleine Menge anzutesten (zwei, drei Züge nehmen) und danach ca. 15 Minuten zu warten, bis sich die Wirkung entfaltet. Stellt sich eine ungewöhnliche Wirkung ein, verzichte unbedingt auf den weiteren Konsum!

### Mischkonsum

Vermeide Mischkonsum. Mischkonsum mit anderen Substanzen (auch mit Alkohol oder Medikamenten) ist wegen der unvorhersehbaren und noch unbekanntem Wechselwirkungen sehr riskant. Vermeide Mischkonsum mit MAO-Hemmern, Opioiden oder Beruhigungsmitteln.

### Gut mischen

Vermische vor dem Konsum deine Cannabisprodukte gut (benutze idealerweise einen Grinder), um eine starke Konzentration möglicher synthetischer Cannabinoide auf einzelnen Blütenteilen zu vermeiden. Besondere Vorsicht ist beim Restmaterial geboten, welches von den äusseren Blütenteilen abgefallen ist, da sich darin vermutlich oftmals eine besonders hohe Konzentration der synthetischen Cannabinoide befindet.

## Achtung

Die von uns veröffentlichten Warnungen beziehen sich nur auf die in Drug-Checking-Angeboten der Schweiz abgegebenen Substanzen. Diese Substanzen können ein hohes Konsumrisiko darstellen. Wir empfehlen deshalb, diese Substanzen nicht bzw. in geringerer Dosierung zu konsumieren. Eine Substanz kann das gleiche optische Erscheinungsbild haben (Form, Grösse, Farbe etc.) und trotzdem andere Inhaltsstoffe oder eine andere Zusammensetzung aufweisen. Besitzt du eine Substanz, welche nicht in unseren Warnungen erscheint, bedeutet dies keinesfalls, dass sie den erwarteten Inhaltsstoff enthält oder unbedenklich ist. Es gibt keinen Substanzkonsum ohne Risiko! Risikofrei ist nur ein vollständiger Verzicht auf Substanzen. Wenn du dich dennoch entscheidest, Substanzen zu konsumieren, beachte möglichst die Safer-Use-Regeln.

**safer  
party  
.ch**

 **rave it safe**